

Star-Gäste

Flensburg Die ersten Namen sind genannt: Joe Jackson, Vater des King of Pop Michael Jackson, wird neben anderen unter den Gästen der von Johannes B. Kermer moderierten Rückblick-Gala in der Campushalle sein. **SEITE 3**



Anschluss-Problem

Flensburg Ein Vater erhebt Vorwürfe gegen die Autokraft. Überlandbusse seien so überfüllt, dass Schüler stehen gelassen würden, der Schulbus vom Zob zur KTS verspätete sich, so dass die Kinder zu spät in die Schule kämen. **SEITE 17**

Startkapital

Flensburg Insgesamt 80 000 Euro Startkapital haben seit gestern Abend vier hoffungsvolle Flensburger Unternehmungen. Der „Innovations-Oscar“ wurde in der Phänomenta verliehen – mit echter Prominenz. **SEITE 5 / 20**

Doping gegen Stress

Schleswig-Flensburg Um 13 Prozent sind 2008 die psychischen Erkrankungen im Land – und auch im Kreis Schleswig-Flensburg – im Gegensatz zum Vorjahr gestiegen. Folge: Auch die Fälle von „Doping am Arbeitsplatz“ nehmen zu. **SEITE 21**

Kommunen stehen vor Finanz-Kollaps

Schleswig-Holsteins Städten und Gemeinden brechen die Steuereinnahmen weg

KIEL Alarm in den Rathäusern zwischen Flensburg und Lauenburg: Die Steuereinnahmen brechen weg. Gegenüber 2008 müssen Kämmerer in diesem Jahr Mindereinnahmen von 226 Millionen Euro (minus 10,5 Prozent) wegstecken. 2010 sinken die Einnahmen sogar um 14,6 Prozent oder 315 Millionen Euro. Hinzu kommen Verluste im kommunalen Finanzausgleich von 170 Millionen Euro.

Der Gemeindegeldtag in Schleswig-Holstein sprach vom „dramatischen Absturz“ der Einnahmen. Jetzt drohe nicht nur ein „massiver Anstieg“ der kommunalen Verschuldung, sagte Geschäftsführer Jörg Bülow. Auch eine Einschränkung der häufig „ohnehin schon kleingesparten kommunalen Leistungen“ sei absehbar. Wie sein Kollege Jochen von Allwörden vom Städteverband sieht Bülow keinen Raum für die von der

Koalition im Bund versprochenen Steuersenkungen. Würden die nicht mit „spürbaren Entlastungen abgedeckt“, müsse Schleswig-Holstein die Gesetze im Bundesrat ablehnen, sagte von Allwörden. „Wir sind nicht in der

„Für Wohltaten gibt es keinen Raum.“

Jochen von Allwörden
Städteverband
Schleswig-Holstein

Lage, das zu schultern.“ Nach Einschätzung von Experten würden die Steuerversprechen von CDU und FDP weitere Einnahmeausfälle von 450 Millionen Euro für den Norden bedeuten.

Appelle, die Kommunen sollten „einfach härter sparen“, genügen nicht, sagte Bülow. Für „Wohltaten gibt es keinen Raum“, fügte von Allwörden hinzu.

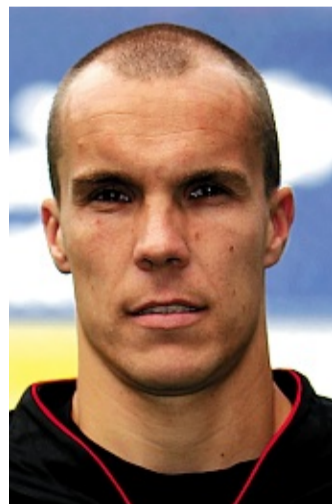
Rückendeckung erhalten die Kommunen von der Opposition. Grünen-Fraktionschef Robert Habeck sagte, es werde „schlimm, wenn Schwarz-Gelb in Berlin Politik auf Kosten der Länder und Kommunen macht“. Lars Harms (SSW) forderte die Landesregierung auf, „an vorderster Front dafür zu kämpfen, dass die gemeingefährlichen Pläne der Bundesregierung gestoppt werden“.

Auf die Planung des Landes hat die neueste Steuerschätzung kaum Auswirkungen. Mit 6,3 Milliarden Euro wird das Land 19 Millionen weniger einnehmen als zuletzt vorausgesagt. 2010 soll es ein Plus von 48 Millionen Euro auf 6,14 Milliarden geben. Das liegt auf der Linie der Mai-Schätzung, die bis 2013 Einnahmeverluste von vier Milliarden Euro prognostiziert hatte. **höv**

KOMMENTAR SEITE 2

Fußball-Deutschland trauert: Robert Enke tot

HANNOVER Fußball-Nationaltorhüter Robert Enke hat sich das Leben genommen. Das erklärte sein Berater Jörg Neblung gestern Abend. „Es war Selbstmord“, sagte Neblung und erklärte: „Über Hintergründe möchte ich heute nicht sprechen.“ Die Polizei hatte erklärt, dass vieles auf einen Suizid des 32 Jahre alten Fußballprofis von Hannover 96 an einem Bahnübergang in der Nähe von Hannover hindeute. Enke hinterlässt Ehefrau Teresa und Tochter Leila. **sh:z**



Robert Enke wurde 32 Jahre alt.

Rentner stehen vor zwei Nullrunden

WÜRZBURG 20 Millionen Rentner müssen sich auf magere Jahre einstellen: 2010 und 2011 werden ihre Bezüge voraussichtlich gar nicht steigen, 2012 ist allenfalls mit einem leichten Plus zu rechnen. Diese Einschätzung der Deutschen Rentenversicherung teilte deren Vorsitzender Alexander Gunkel mit. Nur die in diesem Sommer beschlossene Rentengarantie sowie Sicherungsklauseln verhindern eine Absenkung der Bezüge. **gra**

S. 8 / KOMMENTAR S. 2

Gefährlicher Einwanderer



INVASION der Neulinge in Wald und Flur: Saperda candida heißt der in Schleswig-Holstein bislang unbekannt Bockkäfer, den Artenschutzler auf Fehmarn gesichtet haben. Das

Krabbeltier ist offenbar aus den USA eingeschleppt worden, wo es schon ganze Obsternten vernichtet hat. Das geht aus dem Artenschutzbericht des Kieler Umweltministeriums hervor.

Bundesweit sind über 1100 Tiere bekannt, die durch Handel und Verkehr oder durch Touristen eingeschleppt wurden. **kim/Gilles Gonthier**

SEITE 5

Merkel stimmt die Bürger auf noch härtere Zeiten ein

BERLIN „Die Probleme werden erst noch größer, bevor es wieder besser werden kann“, Kanzlerin Angela Merkel (CDU) hat die Bundesbürger auf deutlich härtere Zeiten eingestimmt und offen gelassen, ob der Reformkurs tatsächlich aus der Krise führt. „Deutschland steht vor einer Bewährungsprobe wie seit der deutschen Einheit nicht mehr“, sagte sie gestern in ihrer ersten Regierungserklärung als Che-

fin der schwarz-gelben Koalition. „Es ist nur der Kurzarbeit zu verdanken, dass nicht noch mehr Arbeitsplätze verloren gegangen sind.“

Merkel stellte einen Fünf-Punkte-Plan vor, der das Land zu neuer Stärke führen soll. Trotz wachsender Zweifel auch in den eigenen Reihen will sie an der geplanten großen Steuerreform mit Stufentarif im Jahr 2011 sowie an Steuererleichterun-

gen festhalten. Zur Überwindung der Krise gehörten auch eine Reform der Sozialsysteme sowie mehr Anstrengungen für den Klimaschutz. Die Opposition hielt der Kanzlerin vor, die Bürger im Unklaren zu lassen. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Frank-Walter Steinmeier warf Union und FDP vor, die Spaltung der Gesellschaft zu betreiben. **dpa**

SEITE 8 / KOMMENTAR SEITE 2

Das Wetter

Viele Wolken

Der Tag bringt wechselhaftes Wetter, meist ist es stark bewölkt und regnerisch, aber auch teilweise trocken bei Temperaturen bis 8 Grad. Schwacher Ostwind.

Service-Telefon*

Leser: 0180 180 10 10
Anzeigen: 0180 180 20 20

* 3,9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunkpreise können abweichen.



Seitenblick

Kleine Wespen leisten große Hilfe

Sie heißen Feigenwespen, leben im Schnitt nur 48 Stunden, sind weder groß noch schnell, schaffen aber dank des Windes Strecken von mehr als 100 Kilometern am Tag – wirklich erstaunlich ist jedoch, was die Wespen dabei als Gepäck mitnehmen. Sie tragen nämlich den Pollen von Feigenbäumen und sorgen so dafür, dass diese in einem bisher ungeahnt großen Umfeld andere Feigenbäume befruchten können. Zu diesem Ergebnis kamen Biologen, die die Bäume entlang des Flusses Ugab in Namibia einem Gen-Test unterzogen. Dieser zeigte die riesigen Distanzen zwischen verwandten Bäumen und führte die Forscher zur Entdeckung der fleißigen Wespenhelfer.

Neumünsteraner ist bester Hobby-Koch des Landes

Schleswig-Holsteins bester Hobby-Koch 2009 heißt Bernd Eismann und kommt aus Neumünster. Beim Schaukochen der drei Top-Kandidaten des Wettbewerbs in der Kieler Förde-Küchen-Filiale überzeugte der 40-Jährige die Jury. Mehr über den Gewinner lesen Sie am Sonntag im Journal. Ab heute läuft schon ein Video auf www.shz.de.



Rabenvater von sechs Kindern

Der amerikanische Filmschauspieler Tony Curtis sieht sich als schlechten Vater. Er bereue, dass er „als Vater versagt“ und seinen sechs „Kindern weder Liebe noch Zuwendung gegeben“ habe, sagte der 84-Jährige in einem Interview. „Vielleicht hat das mit meiner Kindheit zu tun. Aber ich will mich nicht entschuldigen. Zumindest habe ich für meine Kinder und deren Mütter immer bezahlt. Je mehr Geld ich verdiene, desto großzügiger war ich“, sagte der „Manche mögen's heiß“-Darsteller und Vater von Schauspielerin Jamie Lee Curtis. Es habe lange gedauert, bis er erkannt habe, dass er so kein Kinderherz gewinnen konnte – bei sechs Ehen gilt das wohl auch für Frauenherzen.

Auto fahren per Gedankensteuerung

Er verlor beide Arme bei einem Starkstromunfall, doch jetzt kann ein 18-jähriger Kfz-Mechaniker aus Österreich sogar wieder Auto fahren. Möglich ist dies durch zwei gedankengesteuerte Armprothesen. Diese funktionieren mit Hilfe der Nervenreste in seinen Amputationsstümpfen, die mit den Prothesen verbunden wurden. Erst vor zwei Jahren war die erste Prothese dieser Art entwickelt worden. Für den jungen Österreicher wurde zudem ein spezielles Auto gebaut, indem er dann auch prompt seine Führerscheinprüfung bestand. Inzwischen nutzt er das Auto täglich, um zur Arbeit zu gelangen. Er ist der erste Europäer, dem das Fahren mit den Prothesen erlaubt ist.